

## Anzeigebblatt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Julius Lebel, Inhabers der Firma Oskar Praetorius zu Kreuzburg O.-S., ist heute, am 3. August 1901, vormittags 9 Uhr, der Konkurs eröffnet. Verwalter ist der Kaufmann Heinze in Kreuzburg O.-S. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 10. September 1901. Erste Gläubigerversammlung am 28. August 1901, vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin am 14. Oktober 1901, vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 25. Anmeldefrist bis zum 30. September 1901.

3. August 1901.

Amtsgericht Kreuzburg O.-S.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Kiel, den 20. September 1901.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen anzuzeigen, dass ich Anfang Oktober d. J. unter der Firma

## Knud Beuck

## Buch- und Kunsthandlung

hierorts ein Geschäft eröffne.

Mancherlei persönliche Beziehungen in der heimatlichen Stadt und deren Umgebung, sowie ein reiches Mass im Verlaufe einer langen Wanderzeit erworbener Erfahrung und zureichende Mittel lassen mich hoffen, mein Unternehmen in kurzer Zeit bestandsfähig zu machen und die Verbindung, um deren gütige Eröffnung ich Sie höflichst bitte, zu einer für beide Teile erspriesslichen zu gestalten.

Zu meiner Empfehlung gestatte ich mir den Hinweis auf die durch meine Dienste gewonnene Anerkennung der Herren Inhaber folgender Firmen: *Universitäts-Buchhandlung (Paul Toeche, Hofbuchhändler) in Kiel, Th. Ulrici in Karlsruhe, Schmid & Franke in Bern, Alb. Müller in Zürich, Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., Looström & Co. in Stockholm, J. Deubner in Riga, R. Lechner's Hof- und Universitätsbuchhandlung (Wilh. Müller) in Wien, H. Le Soudier in Paris, Grossmann & Knoebel in Moskau, W. Suckau, Handelshaus, daselbst.* Im weiteren belieben Sie von nachstehenden Referenzen geneigte Notiz zu nehmen.

Ich werde meinen Bedarf selbst wählen, jedoch sind mir Ihre Rundschreiben, Kataloge und Antiquariatsverzeichnisse willkommen, indem ich Ihnen gewissenhafte Beachtung Ihrer sämtlichen gef. Vorschläge, sowie ordnungsgemäße Abrechnung verspreche.

Meine Kommission übertrage ich der Firma L. A. Kittler in Leipzig, die in den Stand gesetzt sein wird, Ihre Barfakturen stets prompt einzulösen.

In der Hoffnung, bald das Vergnügen einer Korrespondenz mit Ihrer geschätzten Firma zu genießen, empfehle ich mich Ihnen und zeichne

hochachtungsvoll

**Knud Beuck,**  
Buch- und Kunsthandlung  
in Kiel, Flämischestr. 10.

Herr Knud Beuck war in den Jahren 1888 und 1889 unser Mitarbeiter. Trotz der

langen, seither verstrichenen Zeit hat sich unsere Erinnerung an seine Thätigkeit lebendig erhalten. Eine gute Bildung, eine nicht gewöhnliche Energie, Geradheit und Zuverlässigkeit des Charakters zeichneten ihn aus, alles Eigenschaften, die ihm bei dem nicht leichten Vorhaben, in seiner alten Heimat eine Buchhandlung zu begründen, zu statten kommen werden. — Inwieweit die Verhältnisse Kiels zur Eröffnung eines neuen Sortiments ermutigen, das entzieht sich unserer Beurteilung. Dass aber Herr Beuck seine ganze Thatkraft einsetzen wird, um sein Unternehmen mit Zähigkeit durchzuführen, davon sind wir überzeugt.

Bern, den 4. September 1901.

Schmid &amp; Franke.

Dem Wunsche des Herrn Knud Beuck aus Rastorf, ihn in den Kreis der Kollegen einzuführen, komme ich hiermit gern nach. Während der langen Zeit unserer Bekanntschaft habe ich in Herrn Beuck einen hochgebildeten und unternehmenden Buchhändler kennen gelernt, der auch in der Lage sein wird, sein eigenes Geschäft energisch zu hoher Blüthe zu führen. — Da ich Herrn Beuck die besten Erfolge wünsche, so würde es mich lebhaft freuen, wenn er bei seinen Bestrebungen thatkräftige Unterstützung finden würde.

Riga, den 7. September 1901.

M. Deubner

in Firma J. Deubner.

Hildesheim, im September 1901.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, die Mitteilung zu machen, dass ich meine seit 30 Jahren hierorts unter der Firma:

## Julius Gude

betriebene Buch-, Landkarten-, Musikalien- und Papierhandlung mit sämtlichen Aktiven und Passiven meinem Sohne, Herrn Alfred Gude, übergeben habe. Derselbe wird das Geschäft in solider Weise weiterführen, und bitte ich, das mir stets bewiesene Vertrauen auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Herrn K. F. Koehler in Leipzig spreche ich an dieser Stelle für die stets pünktliche Besorgung meiner Kommission meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Julius Gude.

Hildesheim, im September 1901.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Anzeige, erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, dass ich am 1. Juli d. J. das seit 30 Jahren am hiesigen Platze bestehende Geschäft meines Vaters übernommen habe und dasselbe unter der bisherigen Firma:

## Julius Gude

Buch-, Landkarten-, Musikalien- und  
Papierhandlung

weiterführen werde. Ich richte daher an die Herren Verleger die Bitte, das meinem Vater bewiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Die Vertretung meiner Firma bleibt in den Händen des Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

Hochachtungsvoll

**Alfred Gude**  
in Fa.: Julius Gude.

## Bekanntmachung.

Alle für uns bestimmten Zahlungen durch Kommissionär, ferner sämtliche Bücher-sendungen, sowie die Disponenden-Fakturen zc. zc. sind zu adressieren:

## Ernst Günther's Verlag, Leipzig.

Alle per Post an uns gerichteten Korrespondenzen und Zahlungen bitten wir zu adressieren:

Ernst Günther's Verlag, Berlin W. 35,  
Potsdamerstr. 28.

Für die durch Nichtbefolgung dieser Maßnahme entstehenden Differenzen kommen wir nicht auf, und lehnen für dieselben jede Verantwortlichkeit ab. — Wir machen ferner bekannt, daß wir sämtliche von uns ausgehenden Schriftstücke in Leipzig wie in Berlin handschriftlich unterzeichnen. Sollten den Herren Kollegen Schriftstücke mit gestempelter oder gedruckter Firma unterzeichnet zugehen, so würden wir für gef. umgehende Mitteilung dankbar sein. — Wir werden uns auf diese dreimalige Bekanntmachung event. berufen.

Leipzig und Berlin W. 35,  
September 1901.

Ernst Günther's Verlag.

Das Verlagsrecht von:

## „An Gottes Hand“

Erinnerungen aus einem Diakonissenleben  
von U. L.

ist an die Autorin zurückgegeben worden.\*)

Hochachtungsvoll

Zürich, 15. September 1901.

Depot der Evangel. Gesellschaft.

\*) Wird bestätigt: Amalie Luley.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem 1. Oktober d. J. meiner seit 2 $\frac{1}{2}$  Jahren bestehenden Papierhandlung und Kunstmaterialien-Magazin eine **Journal-expedition** hinzufüge und damit mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trete.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und wird derselbe jederzeit mit genügender Kasse versehen sein, um die Einlösung der für mich eingehenden Barpakete prompt bewirken zu können.

Indem ich die Herren Zeitschriftenerleger um Zusendung von Probenummern etc. ersuche, zeichne ich

hochachtungsvoll

Rostock, 18. September 1901.

Steinstrasse 16.

**A. Boyer,**  
Journal-expedition und Papierhandlung.

Unsere seit Juli 1901 am hiesigen Platze unter der Firma **Adolf Weißörtel & Co.** bestehende Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung bringen wir mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und haben Herrn Otto Maier in Leipzig unsere Kommission übertragen.

Mühlbach (Siebenbürgen),

12. September 1901.

**Adolf Weißörtel & Co.**